

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr** der Stadt Burgdorf am **28.06.2022** im Veranstaltungszentrum StadtHaus, Sorgenser Str. 31, 31303 Burgdorf

19.WP/A-WALV/006

Beginn öffentlicher Teil: 17:04 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 18:15 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:14 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 18:17 Uhr

ANWESENHEIT:

Bürgermeister

Pollehn, Armin

stellv. Vorsitzender

Apel, Robert

Mitglied/Mitglieder

Gawlik, Mario

Hinz, Arne

Paul, Susanne

Schweer, Cord-Heinrich ab TOP 2

Thieleking, Ariane

Zapf, Timo ab TOP 5

Grundmandatar/e

Fleischmann, Michael ab TOP 2

stellv. Mitglied/Mitglieder

Braun, Hartmut

Vertretung für Herrn Jens Palandt

Buhndorf, Andrea

Vertretung für Herrn Björn Sund

stellv. Grundmandatar/e

Kaever, Volkhard, Dr.

Vertretung für Herrn Dirk Bierkamp

Beratende/s Mitglied/er

Auerbach, Stefan

Wackermann, Lutz

Wortmann, Thomas

Verwaltung

Frommelt, Danielle

Krause, Julia

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr am 21.04.2022
- 2.1. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr am 24.05.2022
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 3.1. Fahrbahnbeläge BA 2022 - Schadhafte Straßendecken Sanierung mittels Dünne Schichten in Kaltbauweise.
Vorlage: M 2022 0204
4. Verkehrsentwicklungsplan 2035+ der Region Hannover (Mögliche Abgabe einer Stellungnahme an die Region)
5. Sofortprogramm "Perspektive Innenstadt" - Änderungsantrag zur Beschlussvorlage 2022 0180 "Fußgängerzone zwischen Post und Adria Eiscafé" von Herrn Fleischmann, Die Linke, vom 16.06.2022
Vorlage: A 2022 0180/1
6. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
- 6.1. Umsetzungsstand der im Radverkehrskonzept 2011 enthaltenen Maßnahmen mit den Prioritäten 1 und 2 - Anfrage FDP-Ratsfraktion
Vorlage: F 2022 0224
7. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, **Herr Apel**, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen wie vorgelegt.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr am 21.04.2022

Herr Zapf ist zur Abstimmung über das Protokoll noch nicht anwesend.

Beschluss:

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr vom 21.04.2022 wird einstimmig mit 1 Enthaltung genehmigt.

2.1. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr am 24.05.2022

Herr Zapf ist zur Abstimmung über das Protokoll noch nicht anwesend.

Beschluss:

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr vom 24.05.2022 wird einstimmig mit 3 Enthaltungen genehmigt.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

Mündliche Mitteilungen werden nicht vorgetragen.

**3.1. Fahrbahnbeläge BA 2022 - Schadhafte Straßendecken Sanierung mittels Dünne Schichten in Kaltbauweise.
Vorlage: M 2022 0204**

Herr Gawlik weist darauf hin, dass auch ein Teilbereich des Spargelfeldes mit einer neuen Deckschicht eingeplant ist. Hier wurde bereits vor kurzem ein Teilbereich in dem Verfahren erneuert. Dieses Teilstück weist aber schon diverse Risse auf. Er stellt sich daher die Frage, ob dies das richtige Verfahren in dem Bereich ist. **Frau Frommelt** antwortet, dass es im letzten Jahr Probleme mit der ausführenden Firma gegeben hat. Die Arbeiten waren mangelhaft und müssen daher nachgearbeitet werden. Vermutlich betrifft dies auch das Spargelfeld.

Nachrichtlich über Protokoll:

Bei dem Teilstück von der Straße Spargelfeld handelt es sich um den Bereich, der mangelhaft hergestellt wurde und nun von der Firma nachzuarbeiten ist. Das Verfahren hat sich seit über 15 Jahren in Burgdorf (auch Weltweit insbesondere auf Autobahnen, Bundes-, Landesstraßen etc.) bewährt.

4. Verkehrsentwicklungsplan 2035+ der Region Hannover (Mögliche Abgabe einer Stellungnahme an die Region)

Herr Apel erläutert, dass dieser Tagesordnungspunkt dazu dient, Anregungen für eine Stellungnahme an die Region zu sammeln.

Eine Verbesserung des ÖPNV, insbesondere eine dritte S-Bahn von und nach Hannover sowie eine Verbindung nach Großburgwedel wird gewünscht. Weiterhin soll der Wunsch nach einem Radschnellweg nach Hannover aufgenommen werden. Auch aus den bisherigen Ergebnissen des Workshops zum Mobilitätskonzept kann man Anregungen ziehen, die in die Stellungnahme aufgenommen werden können.

Herr A. Hinz weist darauf hin, dass es um den Verkehrsentwicklungsplan 2035+ geht. Bis dahin sollten einige der vorgeschlagenen Punkte schon umgesetzt sein. Daher muss man kreative Ideen und zukunftsfähige Konzepte einbringen, die zum Beispiel auch die E-Mobilität berücksichtigen.

Frau Frommelt bedankt sich für die bisherigen Ideen und bittet darum, dass die Fraktionen diese schriftlich konkret formulieren und an die Verwaltung schicken, damit diese an die Region weitergeleitet werden können. **Anregungen können bis zum 15.07.2022 bei der Region eingereicht werden.**

**5. Sofortprogramm "Perspektive Innenstadt" - Änderungsantrag zur Beschlussvorlage 2022 0180 "Fußgängerzone zwischen Post und Adria Eiscafé" von Herrn Fleischmann, Die Linke, vom 16.06.2022
Vorlage: A 2022 0180/1**

Herr Fleischmann erläutert seinen Antrag. Ziel soll sein, eine Entlastung der Marktstraße zu erreichen. Die geplante Möblierung in der Marktstraße ist zwar eine gute Idee, aber nicht zielführend, wenn weiterhin so viel Verkehr durch die Marktstraße fließt. Eine Aufenthaltsqualität ist aktuell nicht gegeben. Der Bereich in der oberen Marktstraße bietet sich an, da hier bereits durch die Cafés und Restaurants ein gewisses Ambiente vorhanden ist.

Die Ausschussmitglieder diskutieren ausführlich über den Antrag. Dieser sollte jedoch eher im Zusammenhang mit dem aktuell aufzustellenden Mobilitätskonzept gesehen werden, als im Rahmen des Förderprojektes „Perspektive Innenstadt“. Aus dem Workshop sind bereits Varianten hervorgegangen, die es gilt näher zu betrachten. Dem Ergebnis sollte man nicht vorgreifen.

Herr Fleischmann teilt mit, dass er seinen Antrag nicht zurückziehen möchte. Allerdings kann er zurückgestellt werden. Wenn die Ergebnisse aus dem Workshop Mobilität im Ausschuss beraten werden, soll auch dieser Antrag wieder mit auf die Tagesordnung.

Der Antrag wird zurückgestellt.

6. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

6.1. Umsetzungsstand der im Radverkehrskonzept 2011 enthaltenen Maßnahmen mit den Prioritäten 1 und 2 - Anfrage FDP-Ratsfraktion

Herr Gawlik bedankt sich für die Antwort. Diese kann man als Grundlage für die weiteren Planungen heranziehen.

7. Anregungen an die Verwaltung

1. Frau Paul erkundigt sich nach dem Sachstand zur Umgestaltung des Knotenpunktes Uetzer Straße/Ostlandring. Es sollten noch Gespräche mit dem Eigentümer geführt werden. **Frau Frommelt** teilt mit, dass diese inzwischen geführt wurden, allerdings nicht zielführend waren. **Herr Pollehn** ergänzt, dass man leider keine Einigung erzielen konnte.

2. Herr Auerbach berichtet, dass er am Tag der offenen Tür des DRK Aktiv-Treffs in der Wilhelmstraße teilgenommen hat. Hier treffen sich etwa 28 Gruppen zu unterschiedlichen Themenbereichen. Auch viele ältere oder behinderte Menschen besuchen diese Gruppen. Der nächstliegende Behindertenparkplatz befindet sich in der Feldstraße. Von dort muss man aber das Kopfsteinpflaster in der Wilhelmstraße überqueren, was gerade diesem Personenkreis schwerfällt. Daher schlägt er vor, direkt vor dem Gebäude Behindertenparkplätze einzurichten.

Antwort über Protokoll:

Es soll ein Behindertenparkplatz in der Nähe des DRK Aktiv-Treffs errichtet werden. Die Abt. Tiefbau hatte bereits einen Ortstermin mit der Leitung des DRK Aktiv-Treffs. Eine geeignete Fläche wurde bereits gegenüber dem Zugang zum Aktiv-Treff gefunden. Hierfür wird nun die Ausweisung eines Behindertenparkplatzes bei der Verkehrsbehörde der Region Hannover beantragt. Nach Erhalt der Genehmigung wird der Behindertenparkplatz durch den städtischen Bauhof angelegt.

3. Weiterhin bemängelt **Herr Auerbach**, dass die Reparaturarbeiten am Aufzug am Bahnhof so lange dauern sollen. Dies ist eine starke Einschränkung. Er fragt nach, ob durch gezielte Gespräche eine schnellere Bearbeitung erreicht werden könnte.

Antwort über Protokoll:

Die Arbeiten sollen voraussichtlich bis spätestens November 2022 abgeschlossen sein. Es besteht regelmäßig Kontakt zwischen der Verwaltung (Tiefbau) und der DB. Allerdings hat die Stadt Burgdorf keinen Einfluss auf die Auftragsvergabe bzw. -fristen. Gerade in der aktuellen Zeit bestehen zudem Probleme bei Materiallieferungen, die nicht genau geplant werden können.

4. Herr Dr. Kaefer verweist auf die letzte Sitzung des A-USB, wo die neu zu bauenden Linksabbiegespuren zum Projekt Aue Süd thematisiert wurden. Dort ist mit einer längeren Vollsperrung zu rechnen. Er fragt sich, wie konkret dann die Zufahrt zu den Grundstücken erfolgen soll.

Antwort über Protokoll:

Der Bau der Querungsiseln und Linksabbiegehilfen am Ostlandring kann nur

unter Vollsperrung erfolgen. Die Geschäfte und Betriebe sollen immer entweder über den Duderstädter Weg oder über die Uetzer Straße erreichbar sein.

Die Geschäfte sind über mehrere Zufahrten erreichbar, so dass beim Ausbau darauf zu achten ist, dass immer eine Zufahrt befahrbar ist. Sollte dies zwischendurch mal nicht möglich sein, ist der Zeitpunkt möglich kurz zu halten und vorher mit den betroffenen Anliegern abzustimmen.

5. Herr A. Hinz verweist auf ein Schild in der Rolandstraße, wonach der Parkplatz nur für „Mitarbeiter“ der Stadtverwaltung dient. Er bittet darum, dass Schilder grundsätzlich gendergerecht sein sollten.

6. Herr Wackermann schlägt vor, dass eine Ausschusssitzung direkt am Kreisverkehrsplatz Uetzer Straße/Am Schwarzen Herzog stattfinden sollte. Dieser KVP ist zu einem Unfallschwerpunkt geworden. In dem Rahmen kann man sich die Situation vor Ort angucken und im weiteren Verlauf der Sitzung darüber beraten. Frau Frommelt nimmt den Vorschlag auf. Es wird geprüft, inwiefern man dies umsetzen kann.

7. Herr Apel verweist auf die vorgelegte Schulwegplanung. Er bittet darum, dass eine Beteiligung des Ortsbürgermeisters von Schillerslage dazu erfolgt. Ein entsprechender Kontakt sollte aufgenommen werden. Der Vorschlag, eine Brücke über den Ahrbergenweg zu bauen, ist kein allgemeiner Wunsch aus dem Ort.

8. Herr Wackermann teilt mit, dass man als Einwohner über das Bürgerinformationsportal zwar Zugriff auf diverse Vorlagen hat; jedoch kein Beschluss zu finden ist. Man kann sehen, welche Vorlagen in der Sitzung beraten werden. Hinterher sieht man aber kein Ergebnis. Als Beispiel nennt er das Ausbauprogramm zum Verbindungsweg Ahrbergenweg/Rohrkampsweg. Im A-WALV wurde dieses beschlossen. Letztendlich aber vom VA zurücküberwiesen. Dieser Schritt ist dem Einwohner nicht ersichtlich.

Herr A. Hinz teilt mit, dass die Ergebnisse auch im Ratsinformationssystem nicht immer deutlich nachzuvollziehen sind.

Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner aus Sorgensen ist der Meinung, dass die Innenstadt entweder Wohlfühloase sein kann oder aber lebendige Stadt. Beides wird nicht funktionieren. Gerade im Bereich der oberen Marktstraße funktioniert es, weil dort Parkplätze und Einkaufsmöglichkeiten vorhanden sind. Alternativ könnte er sich einen Shuttelservice vorstellen, sofern die Parkplätze weiter weg sind.

Als negatives Beispiel nennt er die Innenstadt von Peine. Dort ist die Fußgängerzone seines Erachtens wenig belebt.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin